

# KT-Drucks. Nr. 145/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Dusan Minic  
Telefon 07031-663 1356  
Telefax 07031-663 1999  
d.minic@lrabb.de

**Az:**

20.06.2023

## Spendenkonto Ukrainehilfen - Bilanz des ersten Jahres

### I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss  
zur Kenntnisnahme

03.07.2023

öffentlich

### II. Bericht

Ein gutes Jahr ist vergangen, seitdem der Landkreis, die Städte und Gemeinden und die Kreissparkasse das Spendenkonto Ukrainehilfen eingerichtet haben. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um Bilanz zu ziehen.

Nachdem Ende März 2022 eine Großspende in Höhe von 1,1 Mio. Euro auf dem Spendenkonto einging, entschied man sich die Mittel in drei verschiedenen Bereichen auszugeben. So sollte Hilfe direkt in der Ukraine geleistet werden, dies geschah über die Finanzierung von Hilfstransporten. Als weitere Bereiche sollten sowohl kreisweite, als auch kommunale Projekte gefördert werden.

### Hilfstransporte in die Ukraine

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Initiative Cities4cities konnten Hilfsgüter im Wert von fast 350.000 € in die Ukraine geliefert werden. Neben der Lieferung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung ermöglichte eine Kooperation mit dem Klinikverbund Südwest die Bereitstellung wertvoller medizinischer Hilfsgüter.

Die Bürgermeister der ukrainischen Gemeinden zeigten sich dankbar. „Wir werden uns immer an Ihre Unterstützung erinnern und sie schätzen.“ schreibt Viktor Kas, Bürgermeister der Stadt Kamin-Kaschyrskij, an den Landrat.

Nahezu jede der unterstützten Gemeinden hat ein solches Dankschreiben versandt. Es zeigt, dass die Hilfe dort angekommen ist, wo sie dringend benötigt wurde.

### Kreisweite Projekte in der Ukrainehilfe

Schon im letzten Sommer entschied das Gremium, dass die beiden kreisweiten Projekte Mind-Spring-Junior und die Aufstockung der Fachstelle für interkulturelle Kompetenz durch die Spendengelder finanziert werden sollen. Zu Beginn des Jahres konnten die notwendigen Stellen besetzt werden und die Projekte anlaufen.

Zwischenzeitlich konnten zwei weitere kreisweite Projekte gefördert werden. Diese zielen auf eine Integration der Ukrainer in den Arbeitsmarkt ab.

Das Projekt MiQnet setzt auf Unternehmensseite an und unterstützt, qualifiziert und vernetzt Unternehmen bei der Einstellung von Migranten und Migrantinnen.

Das Projekt Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen unterstützt insbesondere Ukrainerinnen dabei, ihren Weg in den Arbeitsmarkt zu finden. Dies geschieht sowohl in Einzelberatungen als auch Gruppenveranstaltungen.

Insgesamt wurden rund 375.000 € für die Förderung kreisweiter Projekte eingesetzt.

### Kommunale Projektförderung

Für die Förderung kommunaler Projekte erhielten die Städten und Gemeinden je 1 € pro Einwohner aus dem Spendenkonto. Um zu gewährleisten, dass die Mittel sowohl zeitnah als auch zweckentsprechend eingesetzt werden, wurde die Auszahlung mit einer Frist verknüpft. Bis zum 30.11.2022 mussten die Kommunen mitteilen, wofür sie die Mittel einsetzen möchten.

Von den vielen Projekten, die gemeldet wurden, konnten einige bereits umgesetzt werden. So haben z. B. mehrere Gemeinden die Gelder genutzt, um die Stellen im Integrationsmanagement aufzustocken oder Sprachkurse für Ukrainer anzubieten. Manche Gemeinden unterstützen ortsansässige Vereine, die sich in der Ukrainehilfe engagieren. Aber auch ausgefallenerere Projekte waren dabei, wie z. B. die Anschaffung einer elektronischen Übersetzungsanlage für den Gottesdienst, die Ukrainern eine Teilnahme ermöglicht.

### Planung für die verbliebenen Mittel

Aktuell verbleiben noch rund 50.000 € auf dem Spendenkonto. Das Gremium ist deshalb auf der Suche nach einem größeren oder mehreren kleineren Projekten, um diesen Betrag sinnvoll zu investieren.

Eine Antragstellung über das digitale Antragsformular auf der Homepage unter <https://www.lrabb.de/start/Aktuelles/ukraine+helfen+und+spenden.html> ist weiterhin möglich.

Roland Bernhard